

# Zeitschrift für Volkskunde

Beiträge zur Kulturforschung

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde herausgegeben von  
Alexa Färber, Irene Götz, Gunther Hirschfelder, Thomas Schindler und Manfred Seifert

---

## Hinweise zur Manuskriptbearbeitung (Aufsätze)

Sehr geehrte Autorinnen und Autoren,  
um der Zeitschrift für Volkskunde ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben, bitten wir Sie, bei der Vorbereitung Ihres Aufsatzmanuskripts folgende Punkte zu berücksichtigen:

### Rechtschreibregeln

Es gilt die aktuelle Dudenausgabe mit ihren Empfehlungen bei alternativen Schreibweisen. Sofern nicht bereits von Ihnen berücksichtigt, wird die Redaktion entsprechende Anpassungen vornehmen.

**Textumfang** Ihr Aufsatz sollte nicht mehr als 20 Druckseiten umfassen. Eine Druckseite entspricht durchschnittlich 2.900 Zeichen inklusive Leerzeichen, dies wären maximal 56.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (zuzüglich Abstract und Keywords). Abbildungen sind ggf. bei der Berechnung der Druckseiten zu berücksichtigen.

**Aufsatztitel** Vorname Nachname  
Hauptüberschrift  
Untertitel

**Fließtext** Bitte belassen Sie den Text bis auf kursive Hervorhebungen unformatiert. Am Absatzende bitte keine zusätzliche Leerzeile einfügen. Und bitte nehmen Sie keine manuellen Trennungen im Text vor, da sich Zeilen- und Seitenumbrüche im Zuge der Anpassung an den Satzspiegel der Zeitschrift noch ändern werden.

### Zwischenüberschriften

Bitte verwenden Sie – wenn möglich – lediglich Zwischenüberschriften 1. Grades, maximal jedoch 2. Grades

## Amerikanische Zitierweise

Bitte wenden Sie in Ihrem Beitrag die amerikanische Zitierweise an, d.h. geben Sie Ihre Quellenbelege im Fließtext und in folgender Form an:

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit (Bönisch-Brednich 2012). Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus (König/Papierz 2013: 34f.). Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim (Pieske u.a. 2002: 13; Bönisch-Brednich 2012).

Um die Lesefreundlichkeit des Fließtextes so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, bitten wir Folgendes zu berücksichtigen:

- Verzichten Sie innerhalb der Klammern auf Erweiterungen der Angaben durch „siehe“, „vgl.“, „exemplarisch“, „insbesondere“ etc.; sollten Sie einen solchen Zusatz im Einzelfall für notwendig erachten, ist eine Fußnote anzuwenden.
- Bitte verzichten Sie an dieser Stelle ebenso auf „Hrsg.“, „Dies./Ders.“, „Ebd.“ oder die Nennung des Ersterscheinungsjahres eines Buches, sofern aus einer späteren Ausgabe zitiert wird; letztgenannte Angaben sind ausschließlich im Verzeichnis der zitierten Literatur aufzuführen (siehe unten).
- Falls mehr als drei Titelnennungen innerhalb einer Klammer notwendig sind, ist in diesem Fall der gesamte Nachweis als Fußnote auszuführen.

## Zitierte Literatur

Bitte fügen Sie am Ende des Aufsatzes ein Verzeichnis der zitierten Literatur an, das die im Fließtext verwendeten Kurzangaben auflöst; Beispiele:

- Bönisch-Brednich, Brigitte (2012): Autoethnografie. Neue Ansätze zur Subjektivität in kulturanthropologischer Feldforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 108/1, S. 47–63.
- Kaschuba, Wolfgang (2012): Einführung in die Europäische Ethnologie. 4. aktualisierte Aufl. München.
- König, Gudrun M./Papierz, Zuzanna (2013): Plädoyer für eine qualitative Dinganalyse. In: Hess, Sabine/Moser, Johannes/Schwertl, Maria (Hrsg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin, S. 283–307.
- Pieske, Christa u.a. (Hrsg.) (2002): Arbeitskreis Bild Druck Papier. Tagungsband Berlin (Arbeitskreis Bild Druck Papier, 5). Münster.

Bitte auch den Titel der Schriftenreihe und die Bandnummer angeben, sofern eine Publikation in einer Institutsreihe oder anderen Fachserie erschienen ist (siehe oben letztes Beispiel).

Hinweis: Bei eindeutigen Namenswiederholungen bitte verkürzen, z.B.: Ders., Dies. – Bei mehr als drei Autor/-innen bzw. Herausgeber/-innen: Nachname, Vorname u.a. – bei mehr als zwei Erscheinungsorten: Ort u.a.

Erstauflagen werden wie folgt angegeben:  
Simmel, Georg (1993[1900]): Philosophie des Geldes. Bodenheim.

### **Fußnoten**

Bitte fügen Sie ggf. notwendig werdende Fußnoten automatisch ein und vermeiden Sie Absätze innerhalb der einzelnen Fußnoten. Beispiele für Literaturreferenzen in den Fußnoten:

- Vgl. König/Papierz 2013: 290f.; Leimgruber/Andris/Bischoff 2013: 247–249; Gerndt 2013: 25; Pieske u.a. 2002.
- ... wie Bönisch-Brednich (2012: 51) bereits anmerkte ...

Bitte vermeiden Sie die Zitierung mehrzeiliger Hyperlinks!

### **Abkürzungen und Leerzeichen**

Bei folgenden Abkürzungen bitte kein Leerzeichen einfügen: u.a., z.B., z.T. Ebenso bitte kein Leerzeichen zwischen einer Seitenzahl und der Angabe „folgend“: S. 13f. bzw. S. 13ff.

### **Abbildungen**

Wenn Sie für Ihren Beitrag Abbildungen vorgesehen haben, merken Sie bitte im Manuskript genau an, an welcher Stelle die Bilder platziert werden sollen (in manchen Fällen bedingen gestalterische Gründe das Setzen der Bilder im Block am Textende). Die Bildunterschriften bitte in einer gesonderten Datei erfassen und zur Vermeidung von Verwechslungen die Bildunterschriften, die Abbildungsvorlagen und die Markierungen im Text analog durchnummerieren. Die Abbildungen können als Papiervorlage (Fotoabzug) oder als Dateien im jpg- oder tiff-Format (Auflösung: Foto 300dpi auf 13cm Breite / Strichzeichnung 1000dpi auf 13 cm Breite) geliefert werden.

### **Kurztext für das Abstract**

Bitte fügen Sie Ihrem Aufsatz eine Textzusammenfassung von bis zu 1.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) bei, die von der Redaktion zur Übersetzung weitergeleitet werden kann. Und bitte geben Sie ca. fünf Schlagwörter zum Text an.

### **Postanschrift der Autor/-innen**

Für die in der Zeitschrift abgedruckte Liste der Autorinnen und Autoren benötigen wir eine aktuelle Postanschrift (Institution oder ggf. privat) sowie eine E-Mail-Adresse

### **Zeitschrift für Volkskunde, Redaktion Aufsätze**

*Bitte senden Sie Ihr Manuskript an eine der beiden Redakteurinnen:*

Prof. Dr. Alexa Färber  
HCU Hamburg  
Kultur der Metropole  
Überseeallee 16  
20457 Hamburg  
Tel. Sekretariat: 040 / 428 27 – 4378  
E-Mail: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Prof. Dr. Irene Götz  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie  
Oettingenstr. 67  
80538 München  
Tel. Sekretariat: 089 / 2180 – 2348  
E-Mail: i.goetz@vkde.fak12.uni-muenchen.de



Die Zeitschrift für Volkskunde erscheint im  
**Waxmann Verlag**  
Münster – New York  
Postfach 8603 – 48046 Münster  
Tel. 0251 / 265 04-0 – info@waxmann.com